Täglich mit Ausnahme der Sonn-und Gesttage.

a) im Anzeigenteil. Die Seile . . 15 Goldpfennige Samilienanzeigen . Goldpfennige b) im Reklameteil. Die Beile . . 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen kommen 50% Juschlag.

Sur Platvorschriften kann keine Gemahr übernommen werden.

Berichtsftand für beide Teile ift

Mr. 294



Mittwoch, ben 16. Dezember 1925.

Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

99. Jahrgang

Bezugspreist In der Stadt 40 Goldpfennige wöchenilich, mit Cragerlohn.

Postbezugspreis 40 Goldpfennige ohne Bestellgeld.

Schluß der Anzelgenannahme 8 Uhr vormittags.

In Sällen höherer Cewalt besteht kein Anfpruch auf Liefe-rung der Beitung oder auf Rück-zahlung des Bezugspreises.

Gernfprecher Itr. 9.

Verantwortliche Schriftleitung: Friedrich Hans Scheele. Druck und Verlag der

R. Oeifchläger'ichen Buchdruckerei.

Das Arbeitsprogramm Kochs.

Fortführung der Roalitions-Berhandlungen.

Il Berlin, 16. Dez. Wie die Telegraphen-Union erfährt, ist die nächste Konferenz der Parteiführer mit dem Abgeordreten Koch auf heute vormittag 10 Uhr festgesetzt worden. Wie von demokratischer Seite mitgeteilt wird, ist auch die Wirtsschaftliche Bereinigung aufgesordert worden, sich an den eine fichaftliche Vereinigung aufgesordert worden, sich an der eine kote in der eine Western der eine Rechen fich and der eine kote in der eine Rechen fich and der eine kote in der eine Rechen fich and de ren Berhandlungen gu beteiligen, nachdem fie mitgeteilt hat, daß fie einem Rabinett ber Großen Roalition wohlwollend ge-

Der Inhalt bes Roch-Brogramms.

Die Richtlinien, bie ber Abg. Roch ben Barteiführern heute borgelegt hat, sollen im Wortlaut erst veröffentlicht werben, wenn ihre endgultige Formulierung festliegt. Außenpolitisch zielen sie darauf hin, eine Lebendigmachung des Locarnogeistes zu erreichen. Es wird der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Besatung möglichst balb beseitigt wird. Weiter wird betont, daß ein Zusammenarbeiten der europäischen Länder notwendig und daß eine Wirtschaftskonfereng geeignet fei, in bieseit der Richtlinien geht hervor, daß dem innenpositischen Teil der Richtlinien geht hervor, daß der Zolltarif ein Instrument sei, durch das der deutsche Handel in der Welt ausgebehnt werden soll. Die Siedlungsfragen sollen mehr als bisber geforbert werben, namentlich, um ben Inlandsmartt gu Die Richtlinien verweisen bann auf die Rotwendigteit, bie Wirtschaft gu rationalifieren. Bu biefem ?wed wirb ein enges Busammenarbeiten gwifchen Wirtschaft, Reichsregierung und den Regierungen der Länder gefordert. Zur Prü-fung der Steuergesetze wird die Einsehung eines Sachverstän-digenausschusses verlangt. Auf sozialpolitischem Gebiet wer-den ebenfalls eine Reihe von Forderungen gestellt, für die die Besprechungen mit dem Arbeitsminister die Grundlage gegeben haben. Im Arbeitsminifterium liegt bereits ein Gefebentwurf bor, ber alle Arbeitszeitfragen gufammenfaßt, bagu auch bie bes Schubes ber Kinber-, Frauen- und Sonntagsarbeit. Die Ratifikation bes Washingtoner Abkommens foll gleichzeitig mit Frankreich, Belgien und England erfolgen, bamit eine gemiffe Gegenseitigkeit unter ben hauptfächlichsten Industrielanbern gemährleiftet fet. In politischen Rreifen ift man ber Auffassemantentet fet. In pointigen stehen in man die fung, daß erst die für heute angesette Besprechung in die eigentliche Materie hineinführt, nachdem die Fraktionsführer, die am Dienstag abend nach Schluß der Plenarsitzung zusammengetreten sind, ihre Fragen und Bedenken durchgesprochen

Die geftrigen Frattionsfigungen,

TU Berlin, 16. Dez. Die Zentrumsfraktion des Reichstages hielt gestern aben eine Sitzung ab, in der der Abgeordnete Mary über den Stand der Dinge in der Frage der Regierungsbildung berichtete. Er unterbreitete der Fraktion die vom Abg. Koch aufgestellten Richtlinien. Die Fraktion nahm die Richtlinien zur Kenntnis und beauftragte den Frattions-führer, auf diefer Grundlage die Berhandlungen weiterzuführen.

Die Deutsche Bolkspartei und die Sozialden et atische Partei beschäftigten sich gleichfalls in ihren Fraktienssitzungen, die sich die in die späten Abendstunden hineinzogen, mit den von dem Abg. Koch-Weser aufgestellten Richtlinien für die Zusammenarbeit in der Großen Koalition.

Ueber Beschlüsse im einzelnen lassen die Fraktionen nichts verslauten. Sie warten die für morgen angesetzte Fortsetzung der gemeinsamen Besprechung ab.

Wie wir von beutsch-bemofratischer Seite erfahren, sind bei ben Besprechungen zur Regierungsbildung bisher Personenfragen überhaupt noch nicht erörtert worden. Auch in den einzels nen Frattionen nicht.

Der Borwarts warnt vor Optimismus.

Ill Berlin, 16. Deg. Der Bormarts nahm geftern gu ben Berhandlungen Rochs u. a. wie folgt Stellung:

In der demofratischen Preffe berricht ein voreiliger Opti-sie gar nicht als Forderungen gemeint seien, sondern nur als eine Verhandlungsgrundlage, die eine grundsähliche Aenderung ersahren und schließlich ganz in Bergessenheit geraten könnte. Die sozialdemokratische Keichstagsfraktion hat allerdings keine Bedingungen in ultimativer Form gestellt. Sie hat sich auf das Mindesknaß bessen beschenden Boltes für notwendig hölt. Sie mar sich dabei geer auch bessen kommet. halt. Sie war fich babei aber auch beffen bewußt, bag auf bem anderen Flügel der geplanten Koalition ganz andere Auffassungen herrschen und sie hat darum von vornherein an der Möglichkeit einer Verständigung gezweiselt. Was ist disher geschehen, um diese Zweisel zu beseitigen? Nichts, aber auch gar nichts. Wer das doch wahrhaftig begreisliche Mißtrauen der sozialdemokratischen Arbeitermassen gegen die Volkspartei fennt und wer bas Berhalten ber volksparteilichen Breffe mahrend biefer Rrife aufmerkjam verfolgt, ber tann boch gewiß nicht zu ber Auffassung tommen, bag die große Koalition so

Ministerhonferenz über bie Förderung des Wohnungsbaus.

Ill Berlin, 16. Dez. Salbamtlich wird mitgeteilt: 3m Reichsarbeitsminifterium fand geftern unter bem Bor-Reichsarbeitsminifters Dr. Brauns eine Tagung ber für bas Whnungswesen zuständigen Minister ber Länder statt. Eröriert wurden Maßnahmen zur Förderung der Bautätigkeit im Jahre 1926, insbesondere die Frage der Finanzierung der Neubauten und der Berbilligung der Bauaussührung. Uebereinstimmung bestand darüber, daß ein möglichst einheitstieles liches Borgehen, vor allem bei Gemährung ber öffentlichen Mittel für Baugwede, bringend erwünscht fei. Die burch bas Finanzausgleichsgeset ben Ländern auferlegte Berpflichtung, 15—20 vom Hundert der Friedensmiete für Bauzwecke zur Berfügung zu stellen, müsse voll eingehalten werden. Die rechtzeitige Bereitstellung der Mittel zur Finanzierung set erforderlich. Eine planmäßige Durchführung aller Berbilligungs-möglichkeiten, von der Beschaffung des Baulandes an dis zur endgültigen Fertigstellung der Gedäude, müsse angestrebt weren um mit den norkandenen Mitteln das Wöslichke ben, um mit ben porhandenen Mitteln bas Möglichfte dur Behebung ber Wohnungsnot gu erreichen.

Rücktritt des französisch. Finanzministers.

Reine Gesamtbemiffion bes Rabinetts Briand.

TU Baris, 16. Deg. In ber Finangtommiffion fand geftern nachmittag nach ber Rebe bes Finanzminifters eine lebhafte Debatte ftatt. Bum Schluß wurde einftimmig eine Entfoliefung angenommen, die ausbrudlich feststellt, bag bie Rommiffion bas Difftrauensvotum gegen ben Finangminifter auf-

Rad ber Abftimmung begab fich eine Abordnung gum Di-nifterpräfibenten, um ihm ben Beichlug mitzuteilen. Gie wich barauf hin, daß die Entscheidung lediglich gegen Loucheur ge-richtet fei und bag Briand weiter das volle Bertrauen ber Rommiffion befite. Much die Rammertommififon für Muswartige Angelegenheiten entfandte eine Abordnung jum Minifterprafibenten, um ihm volles Bertrauen auszusprechen. Darauf twirde Loudjeur von Briand gebeten, eine Enticheibung gu treffen. Loudjeur erbat fich eine einftundige Bedentzeit und um 169 Uhr teilte er Briand mit, baff er fein Umt nieberlege. Die Demiffion Loucheurs wurde vom Brafibenten ber Republif

Sine Gesamtkrise bes Kabinetts ist vermieden worden, sobaß es nur zu einer Umbildung bes Kabinetts tommen wird. Ueber Die Rachfolge ift noch nichts befannt, boch erregte es gewisses Aufsehen, bag Caillaug turg nach ber Abstimmung ber Finan-Kommiffion in ber Rammer erschien, um fich barauf gum Miniperpräsidenten zu begeben.

Du Baris, 16. Dez. Der Demiffionsbrief Loucheurs an Briand hat folgenben Bortlaut:

"Ich bestätige unsere Unterrebung, die heute abend statt-fand. Die beiden gestern in der Finanzsommission der Kammer gur Unnahme gelangten Antrage, bie heute von ihr erneuert wurben, machen meine Mitarbeit gur Berbeiführung eines Einvernehmens mit den Finanzvorschlägen unmöglich. Die Finanzvorschläge, die im Kabinett bom Ministerrat burchgearbeitet murben, follten bem Lande die Lage im mabren Licht zeigen. Es fann teinem Zweifel unterliegen, baß bie Finangprojekte große Opfer mit sich bringen, doch sind biese meiner Meinung nach unvermeiblich. Die finanzielle Wieberausrichtung bes Landes barf aber keineswegs burch persönliche Momente verzögert werben. Ich wünsche nicht, daß meine Verson bei der Durchsührung der dringenden Aufgabe, zu deren Lösung ich vollstes Vertrauen habe, irgendwie im Wege stehe und ditte Sie, meine Demission als Finanzminister anzunehmen und sie dem Präsidenten der Republik übermitteln zu wollen." Briand richtete barauf ein Schreiben an Loucheur, in bem er fein lebhaftes Bebauern über ben Entschluß ausbruct.

Um die Weltwirtschaftskonserenz.

Die Borbereitungen vor bem Bolferbunberat.

TU Genf, 16. Dez. Der Bölkerbundstat hat die Borschläge über die Einsetzung einer technischen Kommission zur Borbereitung einer Weltwirtschaftskonserenz angenommen. Der Kommission werden nur Sachverständige angehören, während ein Komitee aus Bertretern der dem Rate angehörenden Staaten

Tages-Spiegel

Die Konferenz Der Roalitionsparteien wird heute vormitfag sortgeseht werden. Man erwartet, bag bie Parteien zu ben gestern befannigegebenen Richtlinien Dr .Rochs hente Stellung nehmen werben.

Die Richtlinien Dr. Rochs find bisher nur im Auszug ber Defi fentlichkeit befannigegeben worden, um eine Beeintrüchtigung ber Berhandlungen zu vermeinen.

Im Reichstag wurde in der Frage der Erhöhung ber Beamten besoldung im Sinne der Reichsresierung entschleden und eine einmalige Zuwendung an die Beamtenschaft genehmigt.

Gestern fant eine Zusammentunft zwischen Trendelenburg und bem frangofischen Saudelsminister statt. Der beutsche Dele-gationsführer überreichte die Antwort auf die lette frangofifche Rote vom 25. Oftober.

Der französische Finanzminister Loucheur ist, gezwungen durch ein Mistrauensvorum des Finanzausschusses der Kammer, zus

Das Kabinett Briand wird durch den Müdtritt Loucheurs nicht in Mitseidenschaft gezogen. Es wird lediglich eine Umbisdung des Kabinetts stattsinden.

Um heutigen Tag erwartet man die Entscheidung bes Boffers bundes in der Moffulfrage. Dem Bernehmen nach wird fie fur England fehr vorieilhaft ausfallen.

In Nordirland fam es in mehreren Städten wegen Auflöfung ber außerorbentlichen Bolizeitruppen zu Bufammenftoffer und Mentereien.

die Arbeiten der Kommission überwachen wird. Nach Möglichfeit sollen Sachverständige aller Nationen herangezogen werden, darunter natürlich auch Deutsche. Neben den sachverständigen Mitgliedern der Technischen Kommission des Bölterbundes und des internationalen Arbeitsamtes werden auch Bertreter der Industrie, des Sandels und der Landwirtschaft herangezogen werden, ferner Forftwirtschaftler, Arbeitervertreter und Koniumentenvertreter. Die Sachverftänbigen follen weber ihre Remeitenbetretet. Die Sachbernandigen sollen weser ihre Wes gierungen, noch private Organisationen vertreten sordern ihr eigenes Urteil mit dem Gewicht ihrer Persönlichkeit dei den Beratungen in die Wagschale werfen. Die wichtigste Aufgabe der Sachverständigen wird in der Feststellung bestehen, wie weit nationale wirtschaftliche Misstände ihren Ursprung im inter-nationalen Wirtschaftsleben haben.

Seute Enticheibung in ber Moffulfrage.

Englands Mandat um 25 Jahre verlängert.

Ill Genf, 16. Dez. Der Bölferbundsrat hat seine Beratum gen über die Mossusstrage beendet. Die Entscheidung des Rates wird heute nachmittag 5 Uhr in össentlicher Sitzung verkündet. Der Schiedsspruch sommt in allen wesentlichen Kuntten den englischen Wümschen entgegen. Die Grenze zwischen dem Iral und der Türkei wird längs der Brüsseler Demarkationslinie laufen, die vier Fünstel des Mossusgedietes dem Iral zuteilt. Das englische Mandat über das Iralgediet wird um 25 Jahre verstägtliche Nerresigschungen übernehmen derunter dem Iralkstussen ichaftliche Verpflichtungen übernehmen, barunter ben Abichluß von Bollvertrugen mit ber Türkei.

England billigt ben Moffulenticheib.

TU Berlin, 16. Dez. Wie der Lokalanzeiger aus Genf mel-bet, hat der britische Premierminister Baldwin im Namen der Londoner Regierung zu der vom Bölkerbundsrat entschiedenen Berlängerung des Mandats über den Jrak um 25 Jahre seine Zustimmung gegeben, die dem Bölkerbundsrat in einer vertraulichen Sitzung befannt gegeben murbe.

Reichstag und Beamtengehälter.

Genehmigung einer einmaligen Buwendung.

Il Berlin, 16. Dez. Jur Frage der Beamtenbesoldung wurde gestern im Reichstag ein Antrag des Abg. Frid (Bölf.) angenommen, der die Reichsregierung ersucht, unverzüglich eine neue auf der Grundsage eines ausreichenden Existenzminimums aufgebaute Besoldungsordnung vorzulegen. Der Antrag wurde im Sammelfprung mit 209 gegen 138 Stimmen bei einer Entim Hammelsprung mit 209 gegen 138 Stimmen bei einer Ent-haltung angenommen. Der zweite Teil des Antrages, der eine einmalige Wirtschäftsbeihisse von 100 M verlangt, wurde ab-gesehnt. Bor der Abstimmung erklärte der Abg. Steinkopf (S.), daß seine Fraktion notgedrungen auch für den Antrag der Baperischen Boltspartei stimmen müsse, damit den Beamten vor Weihnachten überhaupt etwas gegeben werde. Der Antrag der Baperischen Boltspartei wurde darauf mit dem erhöhten Frauenzuschlag mit großer Mehrhett angenommen. Danach wird als einmalige Notmaßnahme noch vor Weihnachten den Be-amten, Kartegeld, und Außegehaltsempsängern, Beamtenhim-terbliebenen und Angestellten der Gruppen 1—4 eine Juwen-dung in höhe von einem Viertel d esDezemberbezuges, den Be Dung in Sohe von einem Biertel b esDezemberbezuges, ben Be dung in Höhe von einem Viertel d es Dezemberbezuges, den Be amten der Gruppen 5 und 6 eine solche in Höhe von einem Fünftel des Dezemberbezuges gezahlt, mindestens aber den Ledigen 30 M, den Empfängern eines Frauenzuschlages 40 M, den Empfängern von Kinderzuschlägen oder Kinderbeihissen sir ses den mindestens je 5 M und den Vollwaisen mindestens insgesamt 10 M. Die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterblissbeuen erhalten ein Riertel der Bezemberbezüsse

LANDKREIS

tk

iz-

en

icht

em

Rleine politische Rachrichten.

Aufhebung bes Ansnahmezuftandes in Bayern. Gine Ber-ordnung bes Baherischen Gesamtministeriums hat ben Ausnahmezustand in Bahern aufgehoben. Für Versammlungen und Umguge unter freiem himmel gelten nunmehr uneingeschränft bie Borichriften ber Reichsverfasfung und bes Reichsvereinsgefetes. Auf bem Gebiet bes Platat- und Flugblattwefens hat bas Minifterium bes Innern neue Borfchriften erlaffen.

Der beutsche Rheinlandkommiffar bei Briand. Bie berlautet, ift mit ber Unfunft bes Reichstommiffars gur enbgulti= gen Uebernahme ber Amtsgeschäfte nicht vor bem nächsten Don-nerstag zu rechnen. Er hat Mabrid verlassen und wird fich zunächst in Baris aufhalten, um bort mit bem frangofischen Außenminifter Fühlung gu nehmen.

11% des gesamten Wohnraumes in Julich beichlagnahmt. Der belgische Ortstommandant von Julich hat außer ben von ber Besatzung bereits in Anspruch genommenen 155 Bohnungen mit 631 Bohnräumen noch 145 Bohnungen au je 3 bis 5 Räumen angefordert, weil die Garnisonen nach Räumung ber ersten Zone verstärkt würden. Auf die Notruse der Stadtverswaltung hin kamen aus Aachen, Koblens und Berlin beruhigende Meldungen. Jeht ist aber der Stadt mitgeteilt worden, bag weitere 40, namentlich aufgeführte Bohnungen mit ins-gefamt 120 Räumen als beschlagnahmt zu gelten haben. Damit find insgesamt in ber Stadt 195 Bohnungen mit 751 Raume bon ber Befatung in Unspruch genommen ober 11% bes gesamten Bohnraumes.

Die Luftnote ber Botichaftertonfereng. Die Rote ber Bot= fchaftertonfereng über bie Luftfahriverhandlungen in Baris ift am Montag in Berlin eingetroffen. Die Kote, die sehr kurz gehalten ist, enthält die Einladung an die deutschen Delegier-ten zum Freitag dieser Woche nach Paris. Die deutsche Delegation, und gwar Geheimrat Fisch bom Reichsverkehrsministerium und Legationsrat Dr. Rord vom Auswärtigen Amt werben fich du biefem Zeitpunkt nach Baris begeben.

Die Luftschiffahrtsverhandlungen mit Deutschland. Die Berbundeten treffen alle Borbereitungen zu ben kommenden Ber-handlungen über die Frage der deutschen Luftschiffahrt. In einer Reihe von Borbereitungen und Borbesbrechungen so bie Richtlinien festgelegt werben, an bie fich bie Berbunbeten bei ihren Berhandlungen mit ben beutichen Bertretern halten werden. So fand bereits die erfte Sitzung ber von ber Botichaftertonfereng ernannien Gemischten Interalliierten Rommission statt. Den Borsit führte Laroche. Außer ben Mitglie-bern bes früheren Lufischiffahrtsausschuffes nahmen noch Bertreter ber britischen, japanischen, italienischen und belgischen Botschaft teil.

Ruffifder Dant an die beutsche Industrie. Wie ber Ufien-Ofteuropabienft melbet, hat ber Rat fur Arbeit und Berteibigung beschloffen, ben beutschen Ingenieuren, bie ben Bau bes Rraftwerkes Schatfria leiteten, sowie ber MEG. feinen Dank für ihre Unterftützung auszusprechen. Trotti bat bie Absicht, einen perfonlichen Dankbrief an bie MEG. gu richten.

Aufhebung bes Bisumzwanges für Holland? Wie bas B. T. melbet, werben in Osnabrud offizielle Berhandlungen swifthen Bertretern der beutschen und der holländischen Staatsregierung wegen Abschaffung des Bisums im Berkehr mit Holland geführt werden. Es ist sehr wahrscheinlich, daß spätestens bis 3um 1. Februar 1926 der Pahzwang in Fortsall kommt.

Frantreichs bedrohliche Inflationsausfuhr. Da infolge ber sorischreitenden Baisse bes französischen Franken die französischen Balutaerporte nach dem Ausland weiter wesentlich begünstigt werden, haben die italienischen Industriellen an den Bolfswirtschaftsminifter eine Eingabe gerchtet, in ber fie geeignete Abwehrmagnahmen gegen bie erhohte Ginfuhr von frangofischen Stahls und Metallwaren, Maschinen und Auto-mobilen forbern. Der Minister versprach, berartige Magnahmen in Erwägung gu diehen.

Der Schiedsfpruch beg Bollerbundsrates in ber Moffulfrage. Bie versichert wird. ift ber ichwedische Augenminister Unben, ber guleht nur noch allein ben Standpunkt einer Teilung bes Moffulgebiets amifchen ber Turfei und Groß-Britannien vertrat, schwankend geworden, so baß allgemein mit ber Zuteilung bon bier Fünftel bes Moffulgebietes bis gur Bruffeler Grenge an Großbritannien burch einen Schiedsfpruch bes Bolferbundes gerechnet wirb.

Scharmützel in Sprien. Nach einer Habasmelbung aus Da-mastus haben brufische Truppen Bab Charki angegriffen. Um gleichen Tage erfolgte ein Angriff auf eine Genbarmerieabtei-lung, die jedoch burch einen Bangergug befreit werben tonnte. Die Frangosen beschoffen barauf eine Drusenabteilung bei

100 000 ausländische Arbeiter in Deutschland.

Bur Zeit find noch 99 781 ausländische Arbeiter in Deutschland beschäftigt. Davon entfallen auf die Tichecho-Slowafet 43 331, Holland 14 333, Boien 13 310. Belaid 2832, Un7223, Jugoslawien 6410, Italien 3147, Rufland 2832, Ungarn 2123, Schweiz 1452, Belgien 884, Standinavien 616, Frankreich 276, bie übrigen Länder 1799. 8000 Arbeiter find ohne Genehmigung zugezogen. Bon ben Genehmigten arbeitet ber größere Teil im Bergbau, Spinn offgewerbe, Metallzwerbe sowie in Lohnarbeit wechselnder Art.

Die Wirren in China.

Japanifche Schutmagnahmen in China.

In Tientfin find mehrere japanische Truppenabteilunger zur Berstärkung des Schutzes des Japanerviertels eingetroffen. Die japanische Konzissionszone ist mit gut ausgebauten Feldbefestigungen umgeben worden. Die Besatzung wird in ständiger Alarmbereitschaft gehalten, obgleich ein unmittelbarer Ungriff nicht zu broben scheint. Rach Mutben find etwa 120 Mann japanischer Polizeitruppen jum Schute ber japanischen Staatsangehörigen entfandt worben. Die Schantungregierung hat erflart, daß fie feine Berantwortung für die Auslander, vejonders für bie Napaner, übernehmen tonne und hat Dager bie auslanbischen Bertreter gebeten, selbst für ben Schut ihrer Unter-tanen gu forgen. Die Rampfe bei Be-Tang, etwa 75 Kilometer öftlich von Tientfin, find im Abflauen begriffen. General Li-Diching-Lin hat trot ber gahlenmäßigen Ueberlegenheit feiner Gegner erheblich an Boben gewonnen und hat fich jest vor ber Stadt verschangt. Nach einer Melbung aus Mutben ift bie Stadt

Ju-Tschang von den Truppen Kuo-Sing-Lins ohne Kampf besetht worden. Die Lage Tschang-Tso-Lins hat sich wesentlich verschlechtert.

Aus aller Welt.

Gine Don Quichotterie.

In Spanien ift ber Blan aufgetaucht, ber berühmten Figur bes Don Quichotte ein Denkmal zu errichten. Das Denkmal foll Don Quichotte auf feiner "Rosinante" und Sancho Panja auf "Rucio" barftellen. Das Standbild Don Quichottes soll 52, das Sanchos 28 Meter boch werden. Das Dentmal wird in ber Einsamkeit der La Mancha-Chene Aufftellung finden; bie Bauzeit wird auf 7 Jahre, bas Gesamtgewicht auf 50 000 Rilogramm und bie Roften werben auf 40 Millionen Befetas ber= anschlagt. Im Innern ber Statuen werben fich Gale gur Beranftaltu ; von Ausstellungen befinden! Um den Besuchern Gelegenheit zu geben, die Umgebung zu bewundern, tonnen fie entweber auf einer Blattform auf bem Ropf ber "Rofinante" ober auf bem bute bes Ritters von ber traurigen Geftalt" Plat nehmen. Auf der infpige, 70 Meter boch über bem Erdboben, wird ein Leuchtfeuer angebracht. Natürlich wird eine Eisenbahnlinie bis jum Fuße bes Dentmals geführt, um bie Don Quichotterie bem großen Bublitum jugangig ju

Dit Schiff und Fluggeng über ben Atlantit.

Im tommenben Commer wird bie vielbesprochene Berbinbung von Schiffs- mit Luftwerkehr zwischen ben Bereinigten Staaten und Europa Birlichfeit werben. Die Cosulich-Linie wird als erste mittransatlantischem Berkehr zwischen Newyone Reapel und Trieft einen berartigen Reisebienft aufnehmen. Gin noch im Bau befindliches Motorschiff "Saturnia", 26 500 Tonnen, wird speziell für biefen 3wed gebaut. Rach ber Anfundigung der Gesellschaft wird jedes dieser Schiffe vier Flugzeuge mitführen, die dirett von den Schiffen aufsteigen. Jedes Flugzeug wirb 10 Basiagiere beforbern tonnen, fo bas es auf jeber Reise im ganzen 40 eiligen Reisenben möglich ift, bie Schiffsreife um etwa zwei Tage abzufürzen. Die Flugzeuge follen zwei Tage bor Beendigung ber Reife auffteigen und ben Reft bes Beges in nur 8 Stunden gurudlegen. Selbstverftanblich hat ber Reifenbe die Extratoften für die Luftbeforberung ju tragen.

Auf der Guche nach Biraten.

Rach Blättermelbungen aus Bomban befinden fich bie britifchen Rriegsschiffe "Colombo" und "Rairo" in ber Rabe ber indischen Küste auf der Hohe von Cochin auf der Suche nach einem Piratenschiff, das vor einigen Tagen eine Anzahl Schiffe geplündert hat. Das ist der erste Fall von Seeräuberei seit 30 Jahren in diesen Gewässern. Das Piratenschiff soll eine Brigg bon europäischer Bauart fein.

Erbbeben in Berfien.

Rach einer Melbung aus Teheran hat im Guben ber Proving Horoffan ein heftiges Erbbeben ftattgefunden. Die Städte Babschiftan und Schiruan und mehrere Dorfer find völlig gerftort. worden. Die Telegraphenverbindungen mit bem Erdbebengebiet find unterbrochen. Der Sachichaben ift febr groß, doch find berhaltnismäßig wenig Menschenopfer an betlagen, ba fich bie Ginwohner nach ben erften Erbftogen noch rechtzeitig in bas retten konnten. Die ber Regierung Riga Khan feindlich gefinnte Priefterschaft versucht bas Erbbeben als Propagandamittel auszuwerten, indem fie es als Strafe Gottes für Die Unterstützung bes angeblich religionsfeinblichen Riza Rhan barftellt.

Wiirit. Landing.

Die Berwendung weiblicher Lehrfrafte im wurtt. Schulbienft.

3m wurtt. Lanbtag murbe auf eine Rleine Unfrage ber Frau Abg. Blant, bie bie Benachteiligung ber weiblichen Seite bei ber nachften Aufnahme von Ceminariften jum Begenstand hat, folgende Antwort erteilt: Unter den unverwen-beten Lehrpersonen an den evangelischen Boltsichulen befinben sich dur Zeit etwas über 14 Prozent Lehrerinnen, Rimmt man bie in ben Seminaren in Ausbilbung begriffenen mannlichen und weiblichen Schüler hinzu, so beträgt ber Anteil ber Lebramtsbewerberinnen an ber Gefamtgahl ber nicht verwenbeten und in der Ausbildung begriffenen Junglehrer immer noch mehr als 13 Prozent. Bei der Aufnahme in die eb. Seminare feit Fruhjahr 1923 waren bie Mabchen bevorzugt; benn von ben in ben fogenannten Aufbautlaffen befindlichen Goulern und Schülerinnen entfallen 20 Prozent auf die weibliche Seite. Demnach besteht feine Gefahr, bag bas berzeitige Berbaltnis amischen mannlichen und weiblichen Lehrfraften an ben ebangelischen Bollsichulen für bie weibliche Geite berichlech= tert wird, wenn man im Jahre 1926 von einer Aufnahme in bas Lehrerinnenseminar Markgröningen absieht.

Die Gemeinderatswahlen im Bezirk.

Bavelftein, 15. Deg. Un ber Gemeinberatsmahl, bie gang unter bem Gefichtspunft: Forberung ber Bautätigfeit und bes Frembenvertehrs ftattfand, beteiligten fich rund 56% ber Bahlberechtigten. Erfreulicherweise wurde biefesmal ber Bahltampf offen und sachlich ohne personliche Berunglimpfungen geführt. Wiebergewählt wurden: Jatob Bolz, Bäder, Mich. Gall, Schneiber und Aug. Großmann, Schuhmacher. Neugewählt wurden: Martin Sahn, Konditor und Rarl Schönhardt, Bau-

Althengsiett, 15. Dez. Bei ber Gemeinberatswahl hier ha-ben 71 Brozent ber Bahlberechtigten abgestimmt. Gewählt wurben: Strable, Chriftian, Schloffer, 467 St.; Blit, Gugen, Bauer, 402 St.; Angerhofer, Heinrich, Bauer, 367 St.; Schwarz, Leonharbt, Steinhauer, 302 St.; Fischer, Eugen, Bauer, 283 St.; Pfeiffer, Gottlieb, Bauer, 262 St.;

Bilbberg, 15. Des. 3met Bahlvorichlage maren eingereicht. Es taten fich gusammen bie "burgerlichen Barteien" und die Sozialbemofratie. Der burgerliche Borichlag gahlte nur 4 Ramen, ber Borichlag ber Sozialbemofratie enthielt 6 Namen. Die Abstimmung war ziemlich rege. Die Ranbibaten ber burgerlichen Barteien. S. Baumgartner, Schneibermeifter,

Gedenkel 💥 der hungernden Vögel!

G. Rau, Fabritant, B. Roller, Rosenwirt und Mt. Saufer, Bimmermeifter, wurden alle, von bem Borfchlag ber Sozialbemotratie Fr. Oftertag, Stadtbaumeifter und R. Stidel, Schreiner, gemählt. Bon biefen find feither icon Gemeinde rat gewesen Bäumgartner, Rau und Oftertag.

Berned, 14. Dez. Bei ber Gemeinberatswahl haben bon 225 Bahlberechtigten 141 von ihrem Bahlrecht Gebrauch ge-

macht, alfo 62,66%. Es waren hier 6 Bemeinberate gu mah= len. Semählt wurden die 4 seitherigen, Birt Burfter mit 120, Gerber Rempf mit 102, Raufmann Großhans mit 85 und Maurermeifter Got mit 79 Stimmen. Reu gemählt murben: Somenwirt Seeger mit 65 und Zimmermeifter Bauer mit 61 Stimmen, Die übrigen Stimmen waren geriplittert.

Effringen, 15. Dez. Bei ber Gemeinberatsmahl murbe fol-gendes Bahlergebnis festgestellt: Jatob Roller, Schreinermei-ster, seitheriger Gemeinberat, erhielt 269 Stimmen, Bh. Rohm jum Sirich, feitheriger Gemeinderat, erhielt 269 Stimmen, Rarl Bint, Gutsbesither, erhielt 269 Stimmen, Bh. Sohn, Land-wirt, erhielt 205 Stimmen, Rarl Bibler, Zigarrenfabritant, erhielt 181 Stimmen. Die bier erstgenannten find somit ge-wählt. Bon 459 Bahlberechtigten haben 343, also rund 75 Prozent, abgestimmt.

SCB Stuttgart, 15. Dez. Erft jest fteht bas Ergebnis ber Stuttgarter Gemeinderatswahl endgültig fest. Das vorläufige Ergebnis hat sich insofern verschoben, als der Deutschen Boltspartei ein weiterer Sitz zugefallen ist, nämlich ein Dritter, während der Christliche Boltsbund sich mit einem Sitz begnügen muß.

SCB han, 15. Dez Die hiesige sozialdemotratische Partei hat die am 6. Dezember hier vorgenommene Gemeinderatswahl angesochten, weil der Borsigende des Stimmbezirks 4(Diakonis-senhaus) mit der Wahlurne sich in einzelne Gebäude der An-stalt begeben hat, um die Stimmzettel einzuholen, anstatt wie vorgeschrieben, die sestgesets Wahlzeit von 10 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm. im Wahllofal zu verbringen. Er habe das Wahlsolal schon swischen 2 und 3 Uhr verlassen. Weiter habe ein Gemeinderatskandidat als Vorsigender eines Distriktswahlvorsstandes mitgewirkt, was ebensals nicht statthaft sei. Der Protest wird demnächst den Gemeinderat beschäftigen.

Sport.

Der Sport vom Sonntag.

Der lette Sonntag brachte eine folche Menge von Ueber-rafdungen, daß man gar nicht aus bem Staunen heraustommt.

In Bagern
ist der Liganeuling A.S. Nürnberg im Stande Bayern München
3:1 zu schlagen. Lachender Dritter ist der 1. F.C. Nürnberg, der
wieder Meisteraussichten damit hegen kann. Interessant ist, daß
ein Spieler vom 1. F.C. Nürnberg, der wegen Nichtaussichtlung
in der ersten Mannschaft des großen Bereins ausgetreten ist,
das Spiel dirigierte und sur A.S. Nürnberg gewann. Geiger,
eine zufünstige Fußballgröße, spielt Mittelkämpser und hat
beim 1. F.C. Nürnberg den Internationalen Klub schon des
österen vertreten. Auch ein Dienst gegen den Berein, in dem er
groß wurde. Roch einige Ueberraschungen, und der 1. F.C.
Nürnberg ist auf dem Wege zur Weisterschafte. In Bagern

In Württemberg-Baoen find die Resultate nicht minder intereffant. Wie vorauszusehen war, ging das Spiel in Karlsruhe für die Stuttgarter Riders verloren. Das Rejultat aus Freiburg und Stuttgart aber, und

die Kunde aus Heilbronn haben mächtig überraicht. R.F.B., auf dem besten Wege zur Meisterichaft, überfuhr, wie schon oben angedeutet ist, die Stuttgarter Kickers 3:1. Bet dem alten Stuttgarter Berein ist nicht mehr viel sos. Jeden Sonntag erscheint er mit neuen Leuten, in veränderter Aufsstellung. Wahrlich, so kann man nicht gewinnen! Beim Fußballspiel ist es notwendig, daß eine Mannschaft oft zusammensspielt, die einzelnen Leute müssen sich ausgezeichnet verstehen. Einer muß auf die Ideen des andern eingehen können, sie reinstersen. Da sehlts bei den Stuttgarter Kiders. In der Bezirtsliga können sie sich jedoch vermöge ihrer traditionell gewordenen Spielweise halten.

Der Sportklub Stuttgart aber ist es, der mit seinem Resultat überraschte. Er schlug den Berein sür Ballspiele (B.i.B.) Sbuttgart 1:0 und nahm damit dem Ortsrivalen die Aussichten auf die Bezirtsmeisterschaft. So sehr man sich ja über den Seinstenen mag, eine bittere Bille ist es für jeden echten Schwaden: ein schwädischer Verein nimmt dem andern die Aussicht auf die Meisterschaft: lachemder Oritter in diesem Falle ist der Karls-Sonntag erscheint er mit neuen Leuten, in veränderter Auf-

ein schwäbischer Berein nimmt dem andern die Aussicht auf die Meisterschaft; lachender Dritter in diesem Falle ist der Karlstucher Fußballverein.

Aus Freiburg aber kam ganz überraschende Kunde. Der längst totgeglaubte 1. F.C. Pforzheim schlägt den F.C. Freiburg 5:4. Damit ist auch Freiburg für die Meisterschaft erledigt. Kaum glaublich erscheint dieser Sieg der Goldstädter, aber wer in letzter Zeit die Berhältnisse in Pforzheim besser zu übers bliden wußte, der weiß, daß es nicht außer dem Bereich der Möglichkeit liegt, daß Pforzheim noch weitere Siege an seine Kahne hesten wird.

In heilbronn aber freut sich der Verein für Rasenspiele (B. f.R.) über zwei leicht errungene Punkte. Der Gegner aus Birfenfeld ist nicht angetreten. Die Vorgeschichte zu diesem Streit ist solgende:

Auf dem Birkenfelder Blat hat sich ein Spieler Birkenfelds ungebilbrlich benommen. Der Schiedsrichter wies ihn vom Platz, der Mann ging nicht. Der Schiedsrichter wurde gröblich beleidigt, brach das Spiel ab, murbe wegen feiner Entscheidung ans gegriffen, der Südd. Fußballverband aber sperrt jest den Platz der Birkenfelder, es dürfen keine Wetispiele auf ihm abgehalten werden. Mit dem Nichtantreten in Heilbronn aber hat sich Birs-kenfeld alle Sympathien, die es durch sein unerwartetes Aufs-stenret

Ein Beispiel, wie man es nicht machen foll. In Heilbronn wurde aber trothdem gespielt, ein Berein der "A-Klasse" Adler Heilbronn trat an, verlor zwar 20:2, ein recht hohes Resultat, immerhin lobenswert ist, daß sich ber zwei Klaffen weiter unten fpielende Berein überhaupt gur Berfügung stellte.

In der württembergisch-badischen Kreisliga gab es teine grohen Ueberraschungen. Sportfreunde Stuttgart sind im Kreis Alt-Würftemberg noch immer an der Spige. In den anderen Kreisen sind überall die Favoriten noch an erster Stelle.

sind zwei Länderspiele geplant. Eines gegen Schweden, und eines gegen Holland. Im Sportbericht des "Tagblatts" wird über beide Spiele seinerzeit zu lesen hubert Houben. dem Weltmeister im 100 m Lauf, wird auch Erich Rademacher, der große deutliche Schwimmer nach Amerika aber und Ich

Abeltmeister im 100 m Lait, wied und Etal Aubenduck, große deutsche Schwimmer, nach Amerika gehen und sich dort mit den Besten der Amerikaner messen. Er trifft unter anderem mit dem vorsährigen Olympia-Sieger Stelton zusammen. Es wird interessant zu versolgen, wer der Beste von beiden ist.

Aus Stadt und Land

ostal= ötidel,

einde

nod 1 ge= wäh=

120

it 61

e fol=

ermet=

Röhm Starl

Land=

it, er= it ge=

s ber

iufige

Bolts=

rügen

Bartet

Mn= wie

bis

Bahl=

e ein

leber=

mmt.

, der

daB Hung

n ist,

eiger, hat

hat des

em er

F.C.

und

rfuhr, Bei

Jeden Auf=

mene ehen.

raid ders.

bitio=

Reful=

.f.B.)

ichten

Sieg

aben:

darls

iburg edigt.

über=

seine

Streik

rfelds Plat, belet=

g ans Plat

Bits Aufo

, per-

n ber

B fich

t zur

Areis

deren

oeben,

latts'

r, der

dort derem

Es

ift.

und

Erleichterung ber Poftzuftellung.

Calm, ben 16. Dezember 1925.

Infolge des in letzter Zeit stark zunehmenden Postwerkehrs wird es den Briefträgern häufig unmöglich, innerhalb der thnen vorgeschriebenen Dienstzeit mit der Zustellung der Postfendungen und der Zeitungen fertig zu werden. Die Postbebörben haben wegen Behebung der aus diesem Zustand erwachsenden Unzuträglichkeiten die erforderlichen Maßnahmen durch Ginftellung von weiterem Berfonal und burch Erhöhung ber Dienstzeit bei ben Lanbbrieftragern getroffen. Gehr viel gur Förderung möglichst frühzeitiger und rascher Bostzustellung tonnte auch bas Bublitum beitragen, indem es in weit gröferem Umfang als bisher & ausbrieftaften in ben Sausund Sofeingangen aufhängen wurde; bies gilt insbesondere bon ben Bewohnern ber oberen Stodwerke und von folchen, au benen der Beg über Hofe oder Borgarten führt. Bei jedem Meubau sollte am Gitter des Borgartens, im Hauseingang, oder an sonft geeigneten Stellen für jede Wohnung des Haufes ein verschließbarer Brieffasten mit deutlicher Aufschrift des Anhabers eingebaut werben.

Das füddeutsche Ferntabelnet.

Von bem großen, gang Deutschland burchziehenden Fern-kabelnet ist vor kurzem das Endstüd Ulm-Augsburg-Mün-chen ber Kabellinie Stuttgart-München in Betrieb genom-

men worben. Die 88 Rm. lange Kabellinie Stuttgart—Ulm war schon vor einiger Zeit in Benütung genommen worben. Weiter ift Stuttgart angeschlossen an die Linie Stuttgart—Karlsruhe, die ihrerseits an die Linie Karlsruhe—Frankfurt a. M. angeschloffen wirb. In Gubbeutschland find noch bie Linien Rürnberg—Regensburg—Paffau, Karlsruhe—Appen-weiher—Freiburg—Bafel und Frankfurt a. M.—Maind—Kai-serslautern—Saarbrücken ausgebaut. Diese von der Witte-rung unabhängigen Kabelfernsprechleitungen wirken sich auch im Fernsprechverkehr mit ber Schweig aus, ba Bafel-Burich und andere Schweiger Städte über ben Bobenfee unmittelbaren Unschluß an Stuttgart haben. Mit ber Betriebsaufnahme biefer Erbtabel ift eine Reihe ber oberirbifch geführten Gern= sprechleitungen frei geworden.

Ralte und erfrorene Buge.

Es ift immer ratsam, erfrorene Glieder ansangs in kaltes Wasser zu steden oder mit Schnee zu reiben. Nach einer Weile trodne man das Glied sorgfältig ab und schützt es vor Einwirfung der Luft burch wollene oder leinene Umhüllung, die aber nicht gewärmt werden barf; fpater reibt man bas trante Glieb mit Flanell und bann mit Branntwein. Gegen erfrorene und aufgebrochene Hande und Füße (Frostbeulen) ist die Zwiebel ein vorzügliches Mittel. Man verreibt oder zerquetscht die Zwiebel und bestreicht damit die kranken Stellen. Die Schmerzen laffen balb nach und in wenigen Tagen geben bie Frostbeulen in Heilung über. Als weiteres Mittel gegen Frostbeulen und auch gegen gerotete Saut wird eine Ab-tochung von Gichenblättern empfohlen. Die abgefallenen Die abgefallenen

Eichenblätter werden gesammelt und nach Bedarf ohne Butaten mit Wasser abgekocht. In der so gewonnenen Flüssigkeit babe man die Hände wiederholt so beiß, als man es vertagen kann und spule sie zwischendurch mehrmals mit kaltem Waffer. Den gleichen Ersolg erzielt man mit einer Abkochung von zerschnittenem Weiß- und Wirsingkohl. Man tut gut, diese Mittel auch in wärmeren Zeiten als Vorbeugungsmittel anzuwenden. Nach diesen Handbädern wäscht man die Hände mit Spiritus und fettet fie bann mit Glycerin ein.

Wetter für Donnerstag und Freitag.

Die Depression im Norden wandert nach Osten. Aus Wester macht sich Hochdruck fühlbar, der indessen keine dauernde Besserung verspricht. Für Donnerstag und Freitag ist zeitweise bebecktes, ziemlich kaltes Wetter zu erwarten.

SCB Grundach, OA. Neuenbürg, 15. Dez. Abends sollten mehrere junge Büchenbronner Burschen, die reichlich dem Alkohol zugelprochen hatten, mit Schlitten heimgeführt werden. Sie wollten, als nicht sofort Licht zur Stelle war, ohne solches sahren, was der Fuhrmann nicht zuließ. Als dieser kurz darauf mit einem Licht zurück kam, sand er den 43 Jahre alten verheixateten Goldarbeiter Christian Weber, Bater mehrerer Kinder, mit Wesserstich in der linken Brust, im Hals und Kopf schwer verletzt vor. Weber hatte anscheinend die Burschen am Fortsahren verhindern wollen, worauf sie ihn auf diese rohe Weise traktierten. Auch auf den Sohn Webers drangen die Burschen ein, ohne ihn jedoch verletzen zu können. Der schwer verletzte Weber wurde noch in der Nacht ins Bezirkstrankenhaus eingesliesert.

Ueber die Feiertage

bringt die Bierbrauerei Robert Leicht in Vaihingen a. F.

einen ausgezeichneten

Weihnachts-Bock

zum Ausstoß.

Bestellungen hierauf in Faß und Flaschen nımmt entgegen:

Oskar Schlanderer, Bierniederlage Calw; Gottlob Weiß, Bierniederlage Calw; Wilhelm Rothfuß, Bierniederlage Wildberg; Gebr. Emendörier, zum Ochsen, Liebenzell; Ernst Gengenbach, zum Herzog Eberhard, Liebenzell;

Gebr. Schlanderer, Bierniederlage, Unterreichenbach.

in 5 verschiedenen Sorten, ärztlich bestens empfohlen. Stets frisch bei

Steckenpferd Seife

die beste lilienmilchseife für zarte weiße faut In Calw zu haben bei: Ritter-Drogerie O. E. Kistowski; R. Hauber, Seifensleder; G. Pfeiffer, Koi.-War.; Lamparter: J. Odermatt, Friseur; Wilh. Winz, Friseur.

Georg Urfig Bad Teinach.

Gefl. Angebote unter K. O. 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Shunks-Ran., Wallabn, Chin. Biegen Rreug-Auchs ulw.

W. Schäberle Calw neben dem Mathans



Samud Feenhaar Baumkerzen

Rerzenhalter Pfannkuch



Roblenfüller. Roblenhaften Rohlenlöffel Rohleniparer Dienschirme Dienbleche Olenvorieger Feuerhahen Aldenidaniein Berdampficalen

Calm, Lederstr.

Calmer Liederkranz



für Manner u. gemijcht. Chor, findet heute abend im Maddenichulgebaube ftatt u. vollzähliges Ericheinen

gegen gute Sicherheit auf

anizunehmen gejucht. Bon mem, jagt die Be-ichaftsftelle bs. Bl.

> Rechnungen Brielbogen

> stelltraschu, billigherdie Tagblatt-Druckerei.

3. Obermatt, Grijent.

eiche lackiert, 130 cm Schrank, Betifiellen, 2 Nachtusche und Walch-Rommode mit Spiegelaufjag, ungebraucht, fofort für

180 Mark au verkaufen.

> Carl Cramer, Liebenzell.

Alle für die Freitag= und Samstagnummer d. Bl.

bestimmten größeren Unzeigen wolle man rechtzeitig aufgeben.

Georg Reutter, Safner-

Sommenharbt, ben 16. Deg. 1925.

Danksagung.



Gur bie vielen Bemeife herglicher Liebe und Teilnahme, Die mir bei dem Sinfcheiden meines lieben Mannes, unferes auten Baters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und

Ulrich Rugele

erfahren durften, für die troftreichen Worte des herrn Stadtpfarrers Eberhardt, dem herrn Dberiehrer Schneider mit feinem Leichenwerrn Iberiehrer Schneider mit seinem Leichen dor, dem Männergejangverein Sommenhardt für den erhebenden Gesang, den Kriegervereinen Sommenhardt, Zavelstein u. Teinach, dem Herrn Schultheiß für den ehrenden Nachruf, den Herren Ehrenträgern für den letzten Liebesdienit, für die vielen Kranzniederlegungen, sowie für die zahlreiche Begieitung von nah und fern zu seiner letzten Ruhestätte sagen herzlichen Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Molldecken Kamelhaar-Reise-Pferde-Stepp-Decken Beste Bezugsquelle für Erzeugnisse der Calwer Industrie.

welghaups anycour.

10 Brozent unter dem Tagespreis! Seidenwolle Strumpfwolle Luguswolle Sumperwolle

sowie famtliche Garne für Majchinenbetrieb. Bei Einkauf ab 1 Rilogramm erhatt man 5 Brogent bes Einkaufs in Ware als Geschen k. Besichtigung ohne Raufzwang.

Marcel Thiodet, Garnhandlung on gros! Calm, Teuchelmeg Saus Stürner en detaile

Element=

1 Prometheus=

Gasheizofen für Raume bis 95 cbm neu zu verkaufen.

Städt. Gaswerk.

Gelegenheits Rauf!

Unterzeichneter hat einen mit 4-5 Bentner Fieifch-raum haltenden

Weberiden Vatent-*Xauderapparal*

fehr billig gu verkaufen.

meifter, Reubulach.

Wunder-Balsam MarkeDrachentöter ist und bleibt der Beste Welset Nachahmungen zurück! Käuilich nur in Apotheken Preis 35 Pt., 100 Pf. u. M. 1.50 KLOSTERLABOR. ALP RSBACH Württ.

Berkaufe einen faft neuen

Mehltroa

Steilig, fowie einen kleineren Herd mit Fuß.

Bilh. Wentich, gemifchtes Warengeichäft. Altburg.

LANDKREIS CALW

Die städtische Eisbahn

ift wieder eröffnet. De Tabellofe Bahn.



······ Praktisches Weihnachtsgeschenk

in allen Preislagen und bekannt guten Qualitäten empfiehlt

3. Eberhard, Senisch Rachfolger untere Marktstraße.

(garantiert nur beste Verarbeitung) Mk. 80.- bis 130.-

Chaiselongues Mk. 55.- bis 75.-Wollmatratzen Mk.40.-bis 60.-Clubmöbel in Stoff und Leder

von einfacher bis vornehmster Ausführung zu alleräuf ersten Preisen. — Auf Wunsch wöchentliche Teilzahlungen von Mk. 10.- an.

Tapeziermeister





zum Auslesen mit Hornbiss Stück Mark 2.-

Cigarren-Geschäft Carl Schaufelberger COW unt. Marktstr. 84.

Ginfet en neuer I. Dual. Gummimalgen in Wringmaschinen unter Garquite Gr. Sergog b. "Rögle"



Wir bitten, beim Einkauf von je 1 Pfund "Blauband-Margarine" das farbig illustrierte Familienblatt "Die Blauband-Woche" kostenios zu verlangen.



als Weihnachts-Gabe in großer Auswahl bei

Ernst Kirchherr emuseorgu

Für Aufänger u. Fortgeschrittene erteile ich, ev auch außer dem Hause Stunden in samti. Streich und Blas - Instrumenten sowie in der allgemeinen Musiklehre u. Dirigieren per Stunde 1 Mark Bei Ferien oder anderr Umständen keine

Bezahlung. Paul Solf Kapellmeister d. M.V.H. z. Zt. Calw Metzgergasse330.

Einige junge Leute, welche Lust haben, der Kapelle beizutreten, werden unentgeltl. aus-gebildet,

P.S. Gleichzeitig empfehle ich mich für Hochzeitsfeiern, Vereinsunterhaltungen sowie öffentliche Ver-

anstaltungen mit 5-18 Mann Harmoniemusik und mi 2-5 Mann Streichmusik bei billigster Berechng, Anmeldungen täglich von 12-4 Uhr mittags und 6-8 Uhr Der Obige.

Sir Weihnachten! 1 Dongertgeige m. prachtv. Derlmuttereinlagen verkauft

Sr. Ciberger, Lederftr. 180.

9 Bid. Id. Giberfeithufe ca. 20 Brog. Mk. 6,75 franko Dampfkafefabrik Rendsburg.



in reicher Musmahl

Carl Herzoa Gifenhandlung.

Praktische Geschenke inHolzwaren

Servierbretter Besteckkasten Gewürzkasten Tischplättchen Wellhölzer Garderobleisten Stickrahmen etc. etc. bei

fr. Lamparter

Große Auswahl in Wachstuchen Christbaumschmuck Christbaumkerzen

Empfehle

auf Weibnachienla.

Burgunder 1921 Alter Ungfteiner Türkheimer

Fenerberg Liebirauen Milch Edenhobener

Wilhelm Wentich gemifcht. Warengeichaft Aliburg.

ででするでは、

SKI

reichhaltiges Lager, billige Preise. Schlaich,

Salzgasse 62. Auf Wunsch Teilsahlungen!

Oberkollbach. Ein 3/4jähriges

unter zwei die Wahl, ver-

kauft Michael Samann. Achtung!

Ranarien-Sähue Stamm Edelroller verk. von 7 Mk. an. Chriftian Reutschler,

Auf Weihnachten empfehle in großer Auswahl

Chokoladen Bonbonièren feineLiköre und Südweine Cacao • Kaffee • Tee

sowie sämtliche Backartikel.

Hermann Häussler Conditorel Bahnhofstr.

an bas Gerniprechnen angeschloffen.

Wilhelm Müller, Bangeichäft Stuttgarterftrage 425 a.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in willkommenen

Deibnachts geschenfen

Diverse Lederwaren, Reise-Hrtikel, Korbmöbel, Polstermöbel, Bettvorlagen, Läuferstoffe, Kinderwagen, Puppenwagen, Kinderstühle, Liegestühle, wollene Pferdedecken und Uiehdecken, sowie Creibriemen verschiedener Breiten

Otto Weißer-Calw

Kronengasse Sattlerei- und Polstergeschäft.

Weihnachts = Ungebot! 3 e f i r h e m d e n mit 2 Kragen M 5.-, 6.-, 7.-, 8.-, 9.-, 10.-, 11.-, 12.-, 14.-Baul Räuchle am Markt, Calm

Schultafeln Griffel Federkasten Schwammdöschen Evang. Buchhandlung CARL SPAMBALG,

Hermannstraße

Blumenkohl, Schwarzwurzeln, Meerrettig. Gelbe Rüben, Rote Rüben, Wirfing, Weißkraut, Rotkraut, Iwiebel. Salat, Drangen, Walnüffe, Erdnüffe.

Feigen empfiehlt billigft Philipp Maft.

Schweine mästet kolossal Freßpulver "Sui"

O. E. KISTOWSKI,

Beimenne Raffee frijch gebrannt, rein-ichmeckend, offen und in 1 Pfd. Dojen Tee

ausgesucht gute Qualitäten offen und in 1/6, 1/4, 1/2 und 1/2 Bid.-Dof.

Cacao offen und in Baketen empfiehlt preiswert

R. Otto Bincon. Telefon 171.

APETEN

in großer Auswahl auf Lager Bahnhotstraße.

